



aktion leben
salzburg



aktuell 1/24

Eltern-Kind-Pass-Beratung

Aus dem Tätigkeitsbericht



Tag des Lebens 2024



Diese Publikation wird aus Mitteln des Landes gefördert.
Mit freundlicher Unterstützung von



FAMILIEN
BERATUNG



4 % Sparefroh Sparen

Ob regelmäßige Sparbeträge der Eltern, kleine Geldgeschenke von Oma und Opa oder eigene Ersparnisse Ihres Kindes – alles kann auf das 4 % Sparefroh Sparen überwiesen werden.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 4.000 Euro 4 % p. a. fix, darüber hinaus 0,010 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 4 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Maximale Einlagenhöhe 15.000 Euro.



Familie leben - Familie sein

In Deutschland beehrte kürzlich die Mutter eines Neugeborenen, gesetzlich als dessen Vater anerkannt zu werden. Andererseits beehrte ein Mann, der erreicht hatte, in seinem Reisepass weiblichen Geschlechtes sein zu dürfen, als Mutter seines von einer Frau neugeborenen Kindes anerkannt zu werden.

Die deutsche Bundesregierung steht vor der Frage, inwieweit nicht ein Neugeborenes drei Elternteile haben kann: Jene Frau, die es geboren hat, deren gesetzlich zugehöriger (Ehe-)Mann und jener Mann, von dem das Kind biologisch abstammt. In Österreich denkt man daran, das Leihmutterverbot aufzuheben.

Bei aller Wertschätzung gegenüber der geschlechtlichen Selbstbestimmung aller Erwachsenen, aber: Was hat das alles mit den Kindern zu tun? Im Vordergrund derartiger Entscheidungen sollte laut dem in Europa geltenden Recht vor allem das Kindeswohl stehen. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde in Österreich schon 1992 ratifiziert und zu Teilen sogar in Verfassungsrang erhoben. Zu oft fällt es mir schwer, in diesen neuen Entwicklungen die Sorge und den Kampf, um das Erreichen des Besten für unsere Neugeborenen zu erkennen.

Eine bunte Vielfalt ist immer etwas Schönes. Die sogenannte „Kernfamilie“ mit arbeitendem Vater, erziehender Mutter und Kindern stellte sich beim näheren Betrachten nicht so rosig dar, wie sie oft geschildert wurde. Denn alle noch so verschiedenen Lebensmodelle können zu viel Glück führen, es gibt nicht die Ideallösung für alle. Eltern-Sein ist eine der schönsten, aber auch schwierigsten Aufgaben unseres Lebens. Dass es eines ganzen Dorfes bedürfe, um ein Kind großzuziehen, ist ein allzu häufig zitiertes Satz. Aber es stimmt – oft schafft man es – aus den verschiedensten Umständen – eben nicht allein. Patchworkfamilien sind gang und gäbe; Alleinerziehende, Adoptiveltern oder Pflegeeltern leisten Unglaubliches.

Allen diesen Eltern muss in vielen Richtungen geholfen werden, dass sie ihre wichtige Sorge um die ihnen Anvertrauten auch finanziell meistern können. Unsere Beraterinnen wissen um die bunten Lebensumstände unserer Klientinnen.

Wir bei aktion leben salzburg verlieren in unserer täglichen Arbeit bei aller Sorge um unsere Klientinnen niemals die Kinder aus den Augen, wir leben und kämpfen für das, was andere vollmundig verkünden:

Kinder, denen wir unsere ganze Aufmerksamkeit angedeihen lassen, die finanziell sicher versorgt sind, die ein liebendes Umfeld um ihrer selbst willen aufweisen können. Kinder, die nicht als Beiwerk betrachtet werden, das man sich anschafft; Kinder, die nicht von Nachbarn angefeindet werden, wenn sie einmal laut spielen. Kinder, die nicht aus Urlauber-Flugzeugen, -Schiffen und Hotels verbannt werden, weil wir das Leben mit Kindern verlernt haben: Sie sind unsere Zukunft. Im Alter werden wir für sie dankbar sein, denn Einsamkeit erhöht die Sterberate um mehr als ein Drittel.



Aus der Beratung: Bewährtes und Neues



Im Jahr 2023 kamen 352 Klient*innen in die Beratung von **aktion leben salzburg** und holten sich Hilfe. Davon waren insgesamt 282 Fälle weiblich und 70 männlich. Der Großteil von ihnen lebte in der Stadt Salzburg.

Die Schwangeren- und allgemeine Familienberatung, wirtschaftliche und finanzielle Fragen, die Suche nach geeigneter Kinderbetreuung und Wohnprobleme waren unsere Hauptthemen im vergangenen Jahr. Die Nachwehen der Pandemie wie die enorme Inflation und Teuerung setzten ein. Die Belastungen und die Armutsgefähr-

dung für Frauen mit ihren Babys und Kindern sowie Familien werden immer größer.

Flexibel und offen

In unserer Beratungsstelle bemühen wir uns, angefangen von einer flexiblen Termingestaltung für die Klient*innen über eine einladende Gestaltung der Büros mit Empfangsraum und Kinderspielsachen, Hürden abzubauen, um einen barrierefreien Zugang zur Familienberatung zu ermöglichen.

Neu bei **aktion leben salzburg** ist die für Frauen und Mädchen kostenfreie

„Periodenservicestelle“ der Stadt Salzburg. Diese bietet eine gute Gelegenheit, die Beratungsstelle einmal unverbindlich kennenzulernen.

Rückblick auf 2024

Alle Berater*innen und das administrative Team setzten trotz personeller Veränderungen gemeinsam ein breites Angebot:

◆ *Es fanden mehr als 1430 psychosoziale, lösungsorientierte und engagierte Beratungen statt.*

◆ *Um die Not der Familien zu lindern, gab es konkrete Interventionen und finanzielle Hilfestellungen bei knappen Einkommen.*

◆ *Weiterhin wurden kostenlose Babyerstaussstattungen und Kindersachen verliehen.*

◆ *Wir haben die günstigen Preise beim **aktion leben laden** gehalten.*

◆ *Zusätzlich haben wir an der Umsetzung des Projektes „Beratung und Begleitung rund um das Lebensende“ gearbeitet und dieses geht für ein 2. Jahr in die Verlängerung.*

◆ *Der Verein hat ein Projekt zur „Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Passes neu“ erarbeitet, eingereicht und ab Mitte Juli 2023 den Zuschlag bekommen.*

Ausblick 2024

Neue und altbekannte Fragen stellen sich:

◆ *Wie schaut die Realität der faktischen Aufteilung der Sorgearbeit, des Haushaltes, der Kinderbetreuung und der Arbeitswelt aus?*

◆ *Wie kann das große Problem der fehlenden Kinderbetreuungsplätze gelöst werden? Zwischen Männer- und Frauenpension klafft eine große Lücke auseinander wegen Babypause, Teilzeitarbeit, etc.... was tun dagegen?*

◆ *Was bedeutet der neue Eltern-Kind-Pass für werdende Mütter und Familien?*

Mehr Zahlen und Fakten zu unserer Beratungsstelle finden Sie in unserem Tätigkeitsbericht, den sie auf unserer Homepage downloaden können:



Expertise gefragt

Das Erfolgsmodell der Vorsorgeuntersuchungen wird im neuen El-Ki-Pass fortgesetzt, das heißt: Früherkennung und rechtzeitige Behandlung von Auffälligkeiten und Krankheiten bei schwangeren Frauen, Mütter und ihren Babys. Kindern soll ein besserer Start ins Leben ermöglicht werden!

aktion leben salzburg ist als anerkannte Schwangeren- und Familienberatungsstelle schon seit vielen Jahren mit diesen Themen vertraut, österreichweit vernetzt im Austausch mit den zuständigen Stellen des Familienministeriums und Bundeskanzleramtes, so dass wir unsere Erfahrungen und Expertise einbringen und von Anfang an die Elternberatung anbieten können. Alle Formen der Elternschaft sollen miteinbezogen werden. Die „Elternberatung“ beinhaltet eine psychozoziale, rechtliche Beratung zu Themen rund um Schwangerschaft u. Geburt, Kinderbetreuungsgeld- und Karenzmodellen, Beziehungsarbeit u. Veränderungen im Familiensystem, Rollenbildern, mehr Väterbeteiligung, Aufteilung der Care Arbeit, Elternschaft, Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung.

Wie bewältigt eine junge Frau nach

der Geburt ihr neues Leben mit dem Baby? Wie kann sie die Situation managen, nachdem sie vom Partner in der Schwangerschaft verlassen worden ist? Wer unterstützt sie, hat ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste und ihre Gefühle, es nicht zu schaffen?

Bürokratie als Herausforderung

Unlängst fand sich ein junges Paar in der Beratung ein, das nach Außen den Anschein vermittelte, gut informiert zu sein. Es sah sich jedoch mit den bürokratischen Herausforderungen anlässlich Geburt und Karenzen heillos überfordert. Zudem kamen Themen auf wie: Wer kümmert sich um welche Aufgaben im neuen Alltag als Familie? Wie gehen wir mit Überlastung um, wie mit den schlaflosen „Mutternächten“?

Schwangerschaft und die ersten Jahre als Familie können eben sowohl als eine der schönsten Phasen im Leben wahrgenommen werden, als auch eine sehr herausfordernde und schwierige Zeit sein. Uns ist wichtig, dass schwangere Frauen und Familien in dieser Zeit nicht alleingelassen werden und passend unterstützt werden. In diesem Sinne gilt unser **Motto für 2024: „Familie leben.Familie sein.“**

Johanna Schmoll-Lechenauer



Elternberatung: Eltern-Kind-Paß

Vor 50 Jahre wurde in Österreich das Erfolgsprojekt Mutter-Kind-Pass aus der Wiege gehoben. Nun gibt es seit 01.01.2024 statt dem Mutter-Kind Pass den **Eltern-Kind-Pass**. Um Eltern bei der Organisation von Beruf und Familie zu unterstützen, wird im Rahmen des Eltern-Kind-Passes eine kostenlose Elternberatung angeboten.

Wir als multiprofessionelles Team von **aktion leben salzburg** sind nach den Bestimmungen des Familienberatungsförderungsgesetzes eine anerkannte Beratungsstelle und sind seit Juni 2023 Teil des Pilotprojektes „Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Passes“.

Neben der gesundheitlichen Vorsorge soll das Angebot der Elternberatung über Themen wie finanzielle Leistungen und Unterstützungen, Elternschaft, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Aufteilung der Elternzeit und vieles mehr informieren.

Die Elternberatung wird von Schwangeren, Müttern und Vätern von Klein-

kindern bislang sehr gut angenommen und Fragen zum Kinderbetreuungsgeld, Wochengeld, Papamonat, Familienzeitbonus und Karenz sind häufig Thema in der Beratung. Auch Zuverdienstgrenzen während der Bezüge ebenso Wiedereinstieg in den Beruf, Weiterbildung während und nach der Karenz, zusätzliche finanzielle Unterstützungen, Kinderbetreuung und Alleinerzieher*in-Sein waren und sind wichtige Beratungsinhalte für unsere Klient*innen*en. Auch die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anfordern von Dokumenten bei den zuständigen Stellen wird als sehr hilfreich empfunden.

Bitte helfen Sie uns, unser Angebot der kostenlosen Beratung im Rahmen des Eltern-Kind-Passes bekannter zu machen. Vielen jungen Eltern ist es vielleicht noch gar nicht bewusst, wo und wie sie diese unkomplizierte und sehr praktische Unterstützung bekommen können.

Franziska Wessely

Abtreibungszahlen senken: „50 Jahre Fristenlösung“ führt zu politischen und medialen Diskussionen

Die österreichische Fristenregelung – zumeist „Fristenlösung“ genannt – wurde vor 50 Jahren als Reform des Strafrechtes, das bis dahin Schwangerschaftsabbrüche mit Gefängnisstrafen ahndete, eingeführt. Diese Tatsache, das Wahljahr 2024 und die EU-Regelungen hinsichtlich des Schwangerschaftsabbruches führen aktuell zu politischen und medialen Diskussionen. Auf einen Bericht hin, dass die Salzburger Landesregierung Bemühungen angekündigt hat, die Abtreibungszahlen zu senken, hat **aktion leben salzburg** die folgende Stellungnahme als Leserbrief verfasst:

Das Engagement der Salzburger Landesregierung, die Anzahl der Abtreibungen zu senken, ist in unseren Augen begrüßenswert. Die in Salzburg erhobenen Zahlen sprechen für sich, vor allem die Tatsache, dass die meisten Frauen, die sich zu einer Abtreibung entschließen, weder leichtsinnige Jugendliche noch Frauen über 45 sind, sondern Frauen zwischen 20 und 35, die mehrheitlich in Partnerschaften leben oder schon ein Kind oder mehrere haben.

Dass sich Familien heutzutage oft nicht zutrauen, weitere Kinder „zu stemmen“, erleben auch wir in der Beratung von betroffenen Frauen, die ungeplant schwanger sind, bzw. der betroffenen Familien. Die Lebenshaltungskosten in Salzburg sind horrend. Eine geeignete Maßnahme der Landesregierung müsste also dort

ansetzen, wo oft die berechtigten Sorgen der Eltern oder Mütter liegen: bei den Wohnkosten, bei der sozialen Absicherung, bei der flächendeckenden Kinderbetreuung, bei der Erschöpfung und Überlastung von Frauen und Familien, etc. Ein Ortsschild „Kinderfreundliche Gemeinde“ reicht allein nicht aus, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wirklich zu ermöglichen.

Eine weitere Maßnahme ergibt sich ebenfalls aus den Angaben der Betroffenen: Bei aller Aufklärung und obwohl Verhütungsmittel günstiger sind als in früheren Zeiten, wird die Verhütung vernachlässigt. Ob hier gratis Zugang zu Verhütungsmitteln eine Lösung wäre, ist fraglich, denn oftmals liegt es nicht am Zugang zum Mittel, sondern am Umgang mit dem Thema, v.a. werden viele Frauen

und Mädchen von ihren Partnern bedrängt oder mit dem Problem allein gelassen. Hier setzt auch die Präventionsarbeit unseres Vereines ein. aktion leben salzburg geht mit ausgebildeten und anerkannten Sexualpädagoginnen in die Schulen und leistet moderne, altersangepasste Aufklärungsarbeit vor allem auch in dem Sinn, dass Mädchen und Frauen ihren Körper besser kennenlernen und sich gegen Vereinnahmung und

Fremdbestimmung über ihren Körper wehren lernen.

Prävention – und das von klein auf – ist in unseren Augen neben umfassenden Beratungsangeboten und sozialer Unterstützung eine der zentralen wirksamen Maßnahmen gegen ansteigende Abtreibungszahlen.

J. Schmoll-Lechenauer, K. Kordovsky, D. Witzmann

Weiterbildung: „Queere Menschen in unseren Gemeinden“

Lesbisch, Homo, Trans, Queer, Cis, Bi... – die Fragen nach sexuellen Identitäten und die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Reaktionen im sozialen Umfeld sind immer wieder Thema in Workshops mit Jugendlichen aber auch in der Arbeit mit (deren) Eltern, Erwachsenen und Pädagog*innen.

Die diözesane Plattform für Regenbogenpastoral (RBP), zugeordnet dem Seelsorgeamt, hat Mitte März eine Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Queere Menschen in unseren Gemeinden“ angeboten.





Petra Schmied, bei *aktion leben salzburg* u.a. zuständig für die Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen und Doris Witzmann, u. a. verantwortlich für Erwachsenenbildung und Mitglied der Plattform RBP haben an diesem brennend aktuellen Seminar teilgenommen: Es ging um Begriffsklärungen und Sprachgebrauch, den theologischen Zugang, den kirchenrechtlichen Rahmen und es ging um Handlungsmöglichkeiten wie z.B. Segensfeiern und Umsetzungsmöglichkeiten in der jeweiligen pastoralen/ beruflichen Praxis.

Fazit der Fortbildungsveranstaltung:

- ◆ Es braucht eine Enttabuisierung dieses hochemotionalisierten Themas, weg von Vorurteilen, Diskriminierungen, Verurteilungen oder gar Leugnen.
- ◆ Es braucht Normalität, Akzeptanz und wechselseitigen Respekt.
- ◆ Und es braucht einen sachlichen, wissenschaftlich fundierten Diskurs in der Gesellschaft!

Dafür setzen wir uns ein als ehrenamtlich Engagierte und hauptamtlich Mitarbeitende bei *aktion leben salzburg*.

Doris Witzmann (stv. Vorsitzende)

Präventionsarbeit: Vergleich nach Schultyp

- ◆ Im Jahr 2023 fanden 29 Workshops von *aktion leben salzburg* in 11 verschiedenen Schulen statt.
- ◆ Wir waren in zwei Mittelschulen, drei Oberstufenklassen im Gymnasium, in vier Berufsbildenden Schulen (BMS/BHS), einem College und einem Ausbildungsfit.

Betrachtet man die Workshop Anzahl nach Schultyp, sieht man, dass nur ein gutes Viertel der Workshops in der Unterstufe stattgefunden haben. In der Volksschule waren wir 2023 überhaupt nicht, wobei sich eine Volksschule die Ausstellung „Leben begreifen“ eigenständig ausgeliehen hat.

Fast dreiviertel unserer Workshops fanden in der Altersgruppe 14+ statt. Nach wie vor ist Liebe und...!? das gefragteste Workshop Thema. Dies zeigt, wie essenziell sexuelle Aufklärung von Kindern und Jugendlichen ist und dass sich die Schulen bewusst sind, dass dies am besten mit externen Sexualpädagog*innen gemacht wird.

Das Interesse an Bioethik ist weiterhin in der Oberstufe, vor allem in den letzten beiden Schuljahren, groß. Der Workshop, der sich mit bioethischen

Fragen und Reproduktionsmedizin beschäftigt, ist stets im Wandel. Beispielsweise wurde 2023 der Aspekt Samenzellen von ukrainischen Soldaten einzufrieren, damit die Frauen der Soldaten auch über deren Tod hinaus Nachkommen zeugen können, mit in die Diskussion aufgenommen. Auch im Jahr 2024 ist die Präventionsarbeit sehr gefragt, es freut uns, in neue Schulen



zu kommen, aber auch immer wieder Folgebuchungen zu haben oder gleich mehrmals in eine Schule geholt zu werden, wo man unsere Arbeit kennt und schätzt.

Wenn Sie vor dem Sommer noch einen Workshop buchen wollen, eilt es schon ein bisschen, aber vielleicht planen Sie ja schon für den Herbst. Unsere Präventionsleiterin Petra Schmied freut sich über Ihre Anfrage. (prävention@aktionlebensalzburg.at oder telefonisch: +43 676 8746 6627)

Tag des Lebens: Familie.Leben – Familie.Sein.



Der **Tag des Lebens** am 1. Juni erinnert daran, dass jeder Mensch einzigartig und das Leben vom Anfang an bis an sein Ende ein Geschenk ist. Erfinderin

von 09:00-19:30 Uhr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Weiters möchten wir Sie vor Ort aber auch unterstützen, wenn Sie den **Tag des Lebens** doch zeitnah mit einem

dieses

Tages ist die **aktion leben österreich**.

Wir von **aktion leben salzburg** haben uns entschieden den heurigen **Tag des Lebens** unter das Motto „Familie.Leben- Familie.Sein“ zu stellen.

Dieses Motto soll verdeutlichen, dass Familien in all ihrer Bandbreite und das Leben an sich zusammenhängen: Wo Familie, da Leben

Anlässlich des **Tag des Lebens** werden wir am 6. Juni 2024 mit einem Blumengruß und Überraschungspackerln im EUROPARK auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Wir stehen voraussichtlich im 1.Stock gegenüber vom New Yorker bzw. vor dem Oval



Gottesdienst im Freien, einer Segnung, einer Kinderwagenwallfahrt oder was immer gerade möglich ist, begehen wollen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie einen Gestaltungsbehelp oder anderes Werbematerial benötigen unter 0662/827984.

Ebenso stellt das **Forum Neues Leben** für die **Woche für das Leben** Material zur Verfügung.

Wir freuen uns in jedem Fall auf eine Kontaktaufnahme und wünschen einen fröhlichen Tag des Lebens!



Termine

aktion leben laden

- ◆ Jahreszeitlich aktuell sortierte Baby- und Kleinkindersachen sowie Umstandskleidung zu Flohmarktpreisen!
- ◆ Unser Laden ist geöffnet: 04.06. / 18.06. / 02.07. / 03.09. von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Hellbrunner Straße 13
- ◆ Weitere Termine auf facebook, insta und unserer Homepage!



Wir freuen uns über die Abgabe gepflegter Kindersachen (bis ca. Größe 116), Kinderwägen, Sitzen und anderen Zubehörs zu den Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Benefizkonzert im SALZBURGER DOM

- ◆ Samstag, 29. Juni 2024
Beginn: 18.30 Uhr
- ◆ EINTRITT FREI! Um freiwillige Spende wird gebeten! Der Erlös gilt der **aktion leben salzburg**.
- ◆ Veranstaltet von Music Celebrations International.



Unter dem Titel JUBILATE MOZART! finden sich auch diesen Sommer wieder Sängerinnen und Sänger verschiedener Chöre aus den USA in Salzburg zusammen, um unter der Leitung von János Czifra und Terry Crull gemeinsam zu proben, mit großartiger Musik im Salzburger Dom ihr Publikum zu erfreuen und einen guten Zweck zu unterstützen. Das Programm ehrt das berühmteste Kind Salzburgs, Wolfgang Amadeus Mozart, indem die Krönungsmesse aufgeführt wird, gefolgt von geistlicher Musik aus der Alten und Neuen Welt.

Kindskopf: Vom Heiraten



„Wenn ich einmal groß bin, heirate ich den Paul“, hat meine kleine Schwester gerade mal gesagt. Der Paul geht in unseren Kindergarten und er ist sehr lustig. Trotzdem mag ich nicht, dass meine Schwester den Paul heiratet, weil der noch Windeln anhat und manchmal stinkt. Überhaupt weiß ich nicht, ob ich überhaupt mal heiraten will. Meine Tante hat jetzt mal geheiratet, obwohl sie eh schon ganz lange mit dem Onkel zusammenwohnt. Das Heiraten war echt anstrengend, erst haben wir die schönen Prinzessinnen-Kleider angezogen und dann die Haare gekämmt und dann sind wir so lange vor der Kirche gestanden und dann in der Kirche bin ich fast eingeschlafen. Und dann sind wir wieder gestanden und ein Mann hat lauter Fotos gemacht. Während der Fotos habe ich schon so einen Hunger gehabt, dass ich heimlich die ganzen Gummibärlis aus Mamas Tasche gegessen

habe. Aber es hat dann noch so lange gedauert, bis wir im Gasthaus waren und ich endlich Pommes bekommen habe. Die Erwachsenen haben keine Pommes bekommen, sondern so feine Sachen, die komisch schmecken, aber schön aussehen. Dann war das Heiraten aber immer noch nicht aus, weil dann schon wieder Fotos gemacht wurden, aber dann war die Tante plötzlich verschwunden und dann haben wir endlich Spaß gehabt, weil wir sie alle gesucht haben. Sie hatte sich mit den anderen Onkels im Keller versteckt und dort haben sie oranges Zeug aus Weingläsern getrunken, das musste dann der Onkel alles zahlen als Preis für seine Braut. Wir Kinder haben dann auch orange Limo gekriegt, aber nur in Kinderbechern. Das Verstecken- Spielen war das Beste an dem ganzen Heiraten, aber muss man dafür das ganze Theater davor machen?

KKS



Woche für das Leben 2024



- ◆ Sonntag, 26. Mai 2024 um 15.00 Uhr.
- ◆ „Gottesdienst für das Leben“ im Dom zu Salzburg mit anschließender Begegnung und Kindersegnung im Bischofsgarten.
- ◆ Termine - Woche für das Leben (wochefuerdasleben.at)



Save the Date: 40 Jahre aktion leben salzburg

- ◆ Festakt am 16. 10. 2024, 17.00 Uhr (Campus Borromäum)



Ausschneiden und schöne Grüße verschicken.



Bildrechte: aktion leben salzburg

Öffnungszeiten:
Mo-Do 09.00 bis 13.00 Uhr

Konto Salzburger Sparkasse:
IBAN AT54 2040 4000 4088 4488;
BIC SBGSAT2SXXX
Registrierungsnummer Spendenabsetzbarkeit:
SO 2483



Der Verein *aktion leben salzburg* hat das Spendengütesiegel erworben, dies bürgt in unserem Fall dafür, dass Ihre Spenden effizient und sparsam für werdende Mütter und junge Eltern in Not eingesetzt werden!

aktion leben salzburg ist in enger Zusammenarbeit mit der *aktion leben österreich* ein Dienst der Katholischen Aktion der Erzdiözese Salzburg.

Die Arbeit des Vereins wird unterstützt vom Land Salzburg, dem Bundeskanzleramt – Familienberatung und Familienförderung, der Stadt Salzburg und der Erzdiözese Salzburg.

Der Verein *aktion leben salzburg* finanziert seine Tätigkeit aus privaten Spenden und Subventionen. Die Arbeit des Vereines ist weder parteipolitisch noch konfessionell gebunden.

Impressum

Herausgeberin *aktion leben salzburg*
Eigentümerin und Verlegerin

Erscheinungsort Salzburg

Redaktion MMag.^a Kerstin
Kordovsky-Schwob

Grafik Mag.^a Mick Weinberger

Foto *aktion leben salzburg*
Familie Kordovsky/Schmied
canva

F.d.l.v.: Mag.^a Johanna
Schmoll-Lechenauer

Alle 5020 Salzburg,
Hellbrunner Straße 13
Tel. 0662/62 79 84
Fax: 0662/62 79 84-20

Druck Druckerei Roser
Mayrwies

e-mail office@aktionleben-salzburg.at

Homepage www.aktionleben-salzburg.at



Falsche Adresse?

Wenn Ihre Anschrift unvollständig oder falsch ist, wird unsere Zeitung in Zukunft kostenpflichtig an uns zurückgesandt. Bitte helfen Sie uns sparen – ein Anruf oder ein Mail genügt!

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, genügt ebenso ein Anruf oder Mail. Telefon 0662/62 79 84 oder E-Mail an office@aktionleben-salzburg.at

